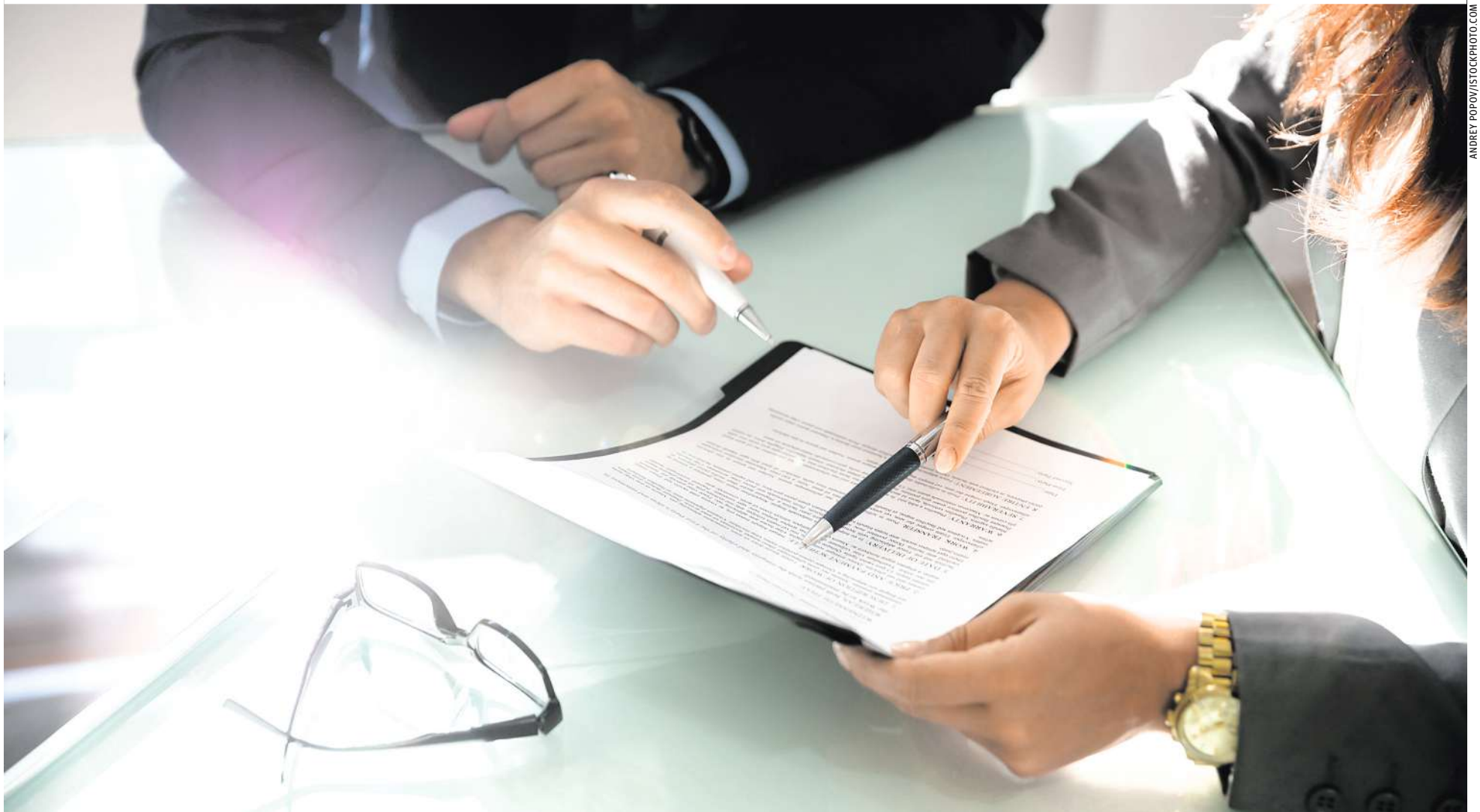


Beratung für alle Bürger

Interview. Wiens Anwälte sind ein sicherer Partner in der Krise. Top-Juristen geben einen Überblick zu aktuellen Problemen



Die Rechtsanwaltschaft ist auch in diesen schwierigen Zeiten für ihre Klienten voll einsatzbereit. Mehr Infos unter www.rechtsanwaelte.at

Die Corona-Krise wirft auch viele juristische Fragen auf. Die Top-Juristen der Wiener Rechtsanwaltskammer Prof. Dr. Michael Enzinger, Dr. Brigitte Birnbaum, Dr. Eric Heinke und Dr. Michael Rohregger geben im Gespräch einen Überblick über die rechtlichen Herausforderungen in der aktuellen Lage.

Herr Präsident Dr. Michael Enzinger, was raten Sie den Bürgerinnen und Bürgern angesichts der Corona-Pandemie? Was sind die Hauptsorgen, wenn man die Schlagzeilen in den Medien liest: Betriebsschließungen, Maskenpflicht, Kündigungen und Kurzarbeit, Miete, Besuchsverbot?

Michael Enzinger: Die Gesundheit der Bevölkerung hat oberste Priorität. Daher sind die täglich neuen Vorschriften der Regierung notwendig. Sie erzeugen aber Unsicherheit in der Bevölkerung, was man noch tun darf, ohne eine Strafe zu riskieren. Fragen Sie Ihren Anwalt! Die Kanzleien sind online.

Wie komme ich zu einer Auskunft?

Vieles lässt sich telefonisch oder per Mail klären. Wenn Sie einen Anwalt suchen, wenden Sie sich an die Kammer oder besuchen Sie die Homepages der Kanzleien! Klären Sie aber vorab die Honorarfrage.

Was passiert, wenn Gerichts-, oder Behördenverfahren auf Eis gelegt werden?

In dringenden Angele-



„Die Gesundheit der Bevölkerung hat oberste Priorität. Daher sind die täglich neuen Vorschriften der Regierung notwendig“

Prof. Dr. Michael Enzinger
Präsident Wiener
Rechtsanwaltskammer

genheiten und bei unaufschiebbaren Maßnahmen wird Ihr Anwalt dafür Sorge tragen, dass gerichtliche Hilfe zur Stelle ist. In keinem Fall drohen rechtliche Nachteile. Falls es wirtschaftlich eng wird, hat die Regierung umfangreiche Hilfspakete geschnürt. Die Anwaltschaft hilft Ihnen professionell, die Anträge zu stellen und Sie bei Behörden zu unterstützen, auch wenn Sie die Anforderung, zu Hause zu bleiben, beachten.

Wer ersetzt die Schäden, die durch Stornierung von Flügen, Absage von Veranstaltungen, Mehrkosten einer Pflegebetreuung oder ähnliches entstanden sind?

Nicht alles ist ersatzfähig. Wer allenfalls für Schäden oder Mehraufwendun-

gen haftet, ist in vielen Fällen nicht klar. Hier hilft ein anwaltlicher Rat oft weiter, notfalls muss der Weg zu Gericht beschritten werden. Die Gerichte haben Ihre Tätigkeit trotz Schließungen und trotz der Krise aufrecht zu erhalten.

Frau Vizepräsidentin Dr. Brigitte Birnbaum, wie wirkt sich die Corona-Krise auf das Kontaktrecht getrennter Eltern aus?

Brigitte Birnbaum: Nach Veröffentlichung der Corona-Ausgangsbeschränkungen war unklar, ob Kinder von ihnen getrennt lebenden Elternteil überhaupt treffen dürfen. Die erste Auskunft des Justizministeriums war ablehnend. Nach lautstarken Protesten wurde eine Ausnahmeregelung angekündigt. Seit einigen Tagen besteht für solche Kon-



„Es gibt wegen der aktuellen Ausnahmesituation Erleichterungen bei Unterhaltsvorschüssen“

Dr. Brigitte Birnbaum
Vizepräsidentin der Wiener
Rechtsanwaltskammer

takte keine Einschränkung. Allerdings wird bezüglich der konkreten Gestaltung an den Hausverstand der Eltern appelliert. Auf Risikogruppen ist dabei besonders Rücksicht zu nehmen. Das Kindeswohl hat jedenfalls im Mittelpunkt zu stehen.

Gibt es sonst zu beachtende Änderungen im Familienrecht?

Ja, beispielsweise gibt es wegen der aktuellen Ausnahmesituation eine Erleichterung, wenn Unterhaltsvorschüsse geltend gemacht werden. Es entfällt die Notwendigkeit, vorher erfolglos Exekution geführt zu haben.

Herr Vizepräsident Dr. Michael Rohregger, welche Auswirkungen der aktuellen Corona-Krise sehen Sie im Bereich des Unternehmensrechts und der Wirtschaft?

Michael Rohregger: Die vom Nationalrat beschlossene Maßnahmen-Gesetze und die darauf gestützten Verordnungen bewirken – neben in der 2. Republik bisher beispiellosen Eingriffen in Grundrechte – auch massive Eingriffe in das Wirtschaftsleben, etwa durch angeordnete Betriebsschließungen. Es stellt sich hier die Frage, ob die Unternehmen die dadurch erlittenen Umsatzeinbußen selbst tragen müssen, oder – etwa vom Bund – Entschädigungen erhalten werden. Intensiv diskutiert wird hier die Frage, ob der Mietzins für Geschäftslokale auch dann (zur Gänze) entrichtet werden muss, wenn das Lokal aufgrund behördlicher Anord-



„Die aktuellen Maßnahmen bewirken beispiellose Eingriffe in die Grundrechte“

Dr. Michael Rohregger
Vizepräsident der Wiener
Rechtsanwaltskammer

nung nicht benützt werden darf. Die Rechtslage ist hier derzeit unklar und es ist vorstellbar, dass der Gesetzgeber diesbezügliche Sonderregelungen erlässt. Die Einholung einer fundierten Rechtsauskunft ist daher sicher zweckmäßig.

Herr Vizepräsident Dr. Eric Heinke, welche Rechtsfragen landen aktuell bei Rechtsanwälten?

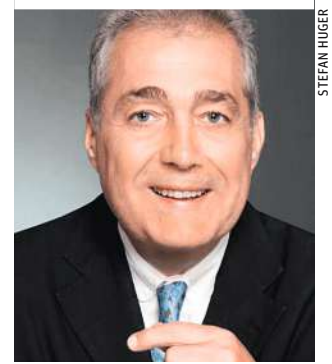
Eric Heinke: Spitzenreiter sind Arbeits- bzw. Mietrecht: Arbeitnehmer wie auch Arbeitgeber wollen wissen, wie man mit Kurzarbeit umgeht, was man verdient beziehungsweise zahlen muss. Mieter wie Vermieter wollen wissen, ob Miete zu zahlen und was zu tun ist, wenn die Miete nicht bezahlt werden kann. Ausfluss der verständlichen Ängste sind auch Fragen zur Gesundheit.

Jeder Rechtsanwalt und jede Rechtsanwältin kann für Sie eine Patientenverfügung oder eine sogenannte Vorsorgevollmacht errichten, die sicherstellt, dass Ihr Wille auch dann umgesetzt wird, wenn Sie nicht mehr handeln können. Sie können auch bei jedem Anwalt und nicht nur bei einem Notar Ihr Testament errichten oder ändern und hinterlegen.

Landesweit für Sie da

Die Rechtsanwaltschaft ist auch in diesen schwierigen Zeiten voll einsatzbereit und für ihre Klienten jederzeit und österreichweit verfügbar. Auf unserer Website finden Sie für jedes Rechtsgebiet den richtigen Anwalt. Nutzen Sie die fundierte Fachkenntnis unserer Juristen und lassen Sie sich beraten:

www.rechtsanwaelte.at



„Arbeitnehmer wie auch Arbeitgeber wollen wissen, wie man mit Kurzarbeit umgeht“

Dr. Eric Heinke
Vizepräsident der Wiener
Rechtsanwaltskammer